



Die

# Wiener Nachtigall

Der Lebensweg der Pauline Lucca

Von

Anna Jansen-Mara und  
Dorothea Weisse-Zehrer

Mit 16 ganzseitigen Bildern auf Kunstdruckpapier

Ungebunden / Englische Broschur RM 3.50.

Ⓢ Geschenkausgabe / In Ganzleinen RM 4.80

dienende Jugendliebe König Wilhelms zu der Prinzessin Radziwill, die sich in den Originalbriefen des Königs offenbart. — Die Gegenüberstellung der beiden Frauenschicksale kennzeichnet den Umbruch der Zeit von der Romantik zur Moderne. In den lavendelduftenden Zimmern des Schlosses Freienwalde verhaucht eine unglücklich Liebende unter dem Zwange starrer Vorurteile ihr unvollendetes Leben in kraftlosem Verzicht. Die Romantik im Leben der Lucca aber wird bereits gestützt von dem Willen einer Zeit, die tätiges Handeln auch für die seelischen Bezirke fordert.

Die zahlreichen Bilder, unter ihnen die berühmte Photographie Bismarcks und der Lucca in Bad Ischl, erhöhen den Reiz des Buches, das als lebendiger Zeitspiegel in keiner Bücherei fehlen sollte.

Ein kulturhistorischer Roman für alle Musikfreunde und Berufsmusiker, Liebhaber von geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Zeitereignissen, Bewunderer eines unerhört reichen Frauenschicksals, das von irdischen Königen und den Göttern Apoll und Ceres gelenkt wird. — Das Buch widerlegt das geflügelte Wort „Dem Mimen slicht die Nachwelt keine Kränze“, denn es stellt dem Leser von heute, morgen und übermorgen das Bild der großen Künstlerin Pauline Lucca vor Augen.

Otto Petters Verlag / Berlin und Leipzig

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

Wer dies Buch öffnet, hebt den Vorhang zu einer Bühne, auf der sich das höfische, gesellschaftliche und musikalische Leben Berlins in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren abspielt. — Wilhelm I. und Kaiserin Augusta, Kronprinz Friedrich und dessen geistvolle Gemahlin „Bicky“, ihr Bruder Eduard (später Eduard VII. von England), Bismarck, Offiziere und Künstler des damaligen Berlin scharen sich um die „Wiener Nachtigall“ und „Königlich Preussische Kammer Sängerin“ Pauline Lucca, die mit ihrer einmaligen Stimme die Herzen der Menschen bezaubert. — Ihr Leben, dessen Glück und Tragik von den zarten Klängen Mozarts, den feurigen Rhythmen Bizets und Verdis, den spielerischen Koloraturen längst vergessener Opern und den Kriegsfanfaren von 1870 begleitet wird, spielt sich in Berlin, Wien, Bad Ischl, England und Skandinavien ab. Aber auch über den Ozean steuert das Lebensschiff der berühmten Sängerin, die in Amerika das große Auditorium in den Theatern und das kleinere der bei ihr zum Tee gebetenen Indianer begeistert. — Der Brennpunkt der Handlung aber bleibt Berlin. Welchem Leser entlockt es nicht ein Lächeln, wenn er liest, wie sich König Wilhelm das kochende Badewasser aus dem „Hotel de Rome“ holen läßt, das in eine in seinem Schlafzimmer stehende Holzwanne gefüllt wird? Und welche Leserin wird nicht mit größerem Behagen die heute noch als „Lucca-Augen“ überall erhältlichen Törtchen verzehren, nachdem sie dem „Erfinder“ derselben in dem Roman begegnet ist?!

Was das Buch besonders wertvoll macht, ist die als Hintergrund der Haupthandlung